

# Erhebung von Fachkräftebedarfen in der Holzwirtschaft im Rahmen des BNFS

Anja Walter  
Fachkräftemonitoring



EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Sozialfonds



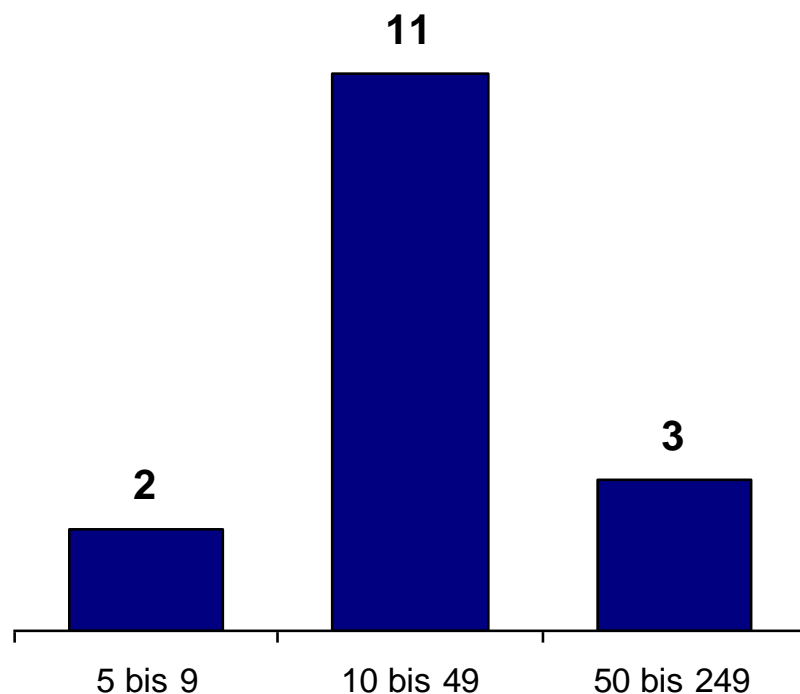
- I. Untersuchte Unternehmen
- II. Beschäftigte in den untersuchten Unternehmen
- III. Aktueller Fachkräftebedarf
- IV. Zukünftiger Fachkräftebedarf
- V. Ausbildung
- VI. Kooperation mit Fachhochschule Eberswalde



- Insgesamt wurden 16 Unternehmen untersucht.
- Ausschöpfungsquote: 76,2% (16 von 21 Unternehmen mit mehr als 10 Beschäftigten nahmen teil)
- Die Stichprobe umfasst insgesamt 632 (406) Beschäftigte.
- Durchschnittliche Interviewdauer: 91,25 min
- 1.460 Minuten reine Interviewzeit



Untersuchte Unternehmen nach  
Anzahl der Beschäftigten



Beschäftigte in den untersuchten  
Unternehmen

Beschäftigte  
insgesamt

632  
(406)

Männer

529  
(345)

Frauen

103  
(61)

Anteil weiblicher  
Beschäftigter in %

16,3  
(15,0)

## II. Beschäftigte in den untersuchten Unternehmen

BKF Holzwirtschaft	Beschäftigungsentwicklung in den letzten zwei Jahren in %				
	stark gesunken	leicht gesunken	gleich geblieben	leicht gestiegen	stark gestiegen
Anzahl der Unternehmen	0	1	6	4	4
Anteil der Unternehmen	0%	6,7%	40%	26,7%	26,7%
Aktuelle Beschäftigtenzahl in den Unternehmen	-	43	72	120	171
Anteil der Beschäftigten	-	10,6%	17,7%	29,6%	42,1%
Beschäftigungsentwicklung in absoluten Zahlen	-	-3	0	+8	+58
Beschäftigungsentwicklung in %	-	93,5%	100%	108,1%	151,3%

## Gesuchte Berufe bzw. Qualifikationen

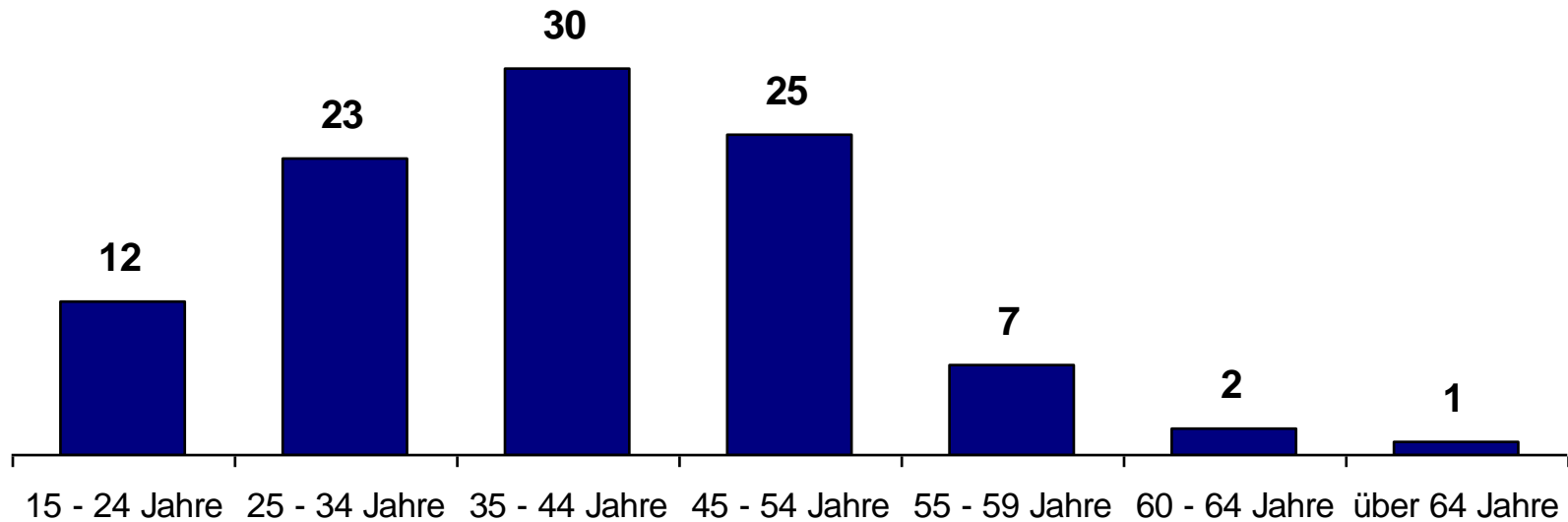
- 1 Imprägnierer oder Holztechniker
- 1 Baumaschinenführer oder Anlagenfahrer
- 1 Verkäufer
- 2 Tischler
- 2 Forstwirte mit technischen Qualifikationen
- 1 Lagerarbeiter
- 1 Bürokauffrau
- 1 Bautischler
- 1 Qualitätsprüfer
- 1 Lackierer
- 1 Buchhalter/Lohnbuchhalter

## Probleme bei der Stellenbesetzung

- Ausbildungsberuf Imprägnierer existiert nicht mehr
- Ausbildung (staatlich) von Forstwirten entspricht seit Jahren nicht mehr den Anforderungen der Wirtschaft,
- Anforderungen im Unternehmen höher, als Potenziale auf dem Arbeitsmarkt
- Leistungsbereitschaft (Schichtbetrieb)
- Zweisprachigkeit (Dt. und Englisch sind Unternehmenssprachen)
- Gehaltsvorstellung
- ungenügende Branchenkenntnisse
- Qualifikationsdefizite



Altersstruktur der Belegschaften in % (N=13, Mittelwerte)





# IV. Zukünftiger Fachkräftebedarf

	Betriebe mit überalterten Bereichen (N=5)	Betriebe ohne überalterte Bereiche (N=11)
15 – 24 Jahre	12,3	13,1
25 – 34 Jahre	17,0	25,8
35 – 44 Jahre	23,7	31,8
45 – 54 Jahre	29,5	18,8
55 – 59 Jahre	13,2	3,7
60 – 64 Jahre	2,9	0,5
Über 64 Jahre	1,3	0

# IV. Zukünftiger Fachkräftebedarf

BKF Holzwirtschaft	Beschäftigungsentwicklung in den nächsten zwei Jahren in %				
	stark Sinken	leicht sinken	gleich bleiben	leicht steigen	stark steigen
Anzahl der Unternehmen	0	0	11	4	0
Anteil der Unternehmen	0%	0%	73,3%	26,7%	0%
Aktuelle Beschäftigtenzahl in den Unternehmen	-	-	336	70	-
Anteil der Beschäftigten	-	-	82,8%	17,2%	-
Beschäftigungsentwicklung in absoluten Zahlen	-	-	0	+5*	-
Beschäftigungsentwicklung in %	-	-	100%	107,1%	-

Ausbildungsberufe	Anzahl Azubis insgesamt	Anzahl männliche Azubis	Anzahl weibliche Azubis
Bürokauffrau	5	0	5
Fachkraft für Lagerlogistik	12	11	1
Forstwirt	8	6	2
Holzbearbeitungsmechaniker	1	1	0
Kaufleute im Einzelhandel	1	1	0
Kaufleute im Groß- und Außenhandel	14	8	6
Maler	3	2	1
Tischler	25	24	1
Zimmermann	1	1	0
<b>Insgesamt</b>	<b>70</b>	<b>54</b>	<b>16</b>

## Bestehende Kooperationen:

- Studentenpraktika (3 Unternehmen)
- Unterstützung bei der Ausbildung der Studenten der FH EW
- Weiterbildung
- Reklamationsbereich
- Technische Entwicklungen der Holzbearbeitung

## Gewünschte Kooperationen:

- allgemeine Informationen zu Kooperationsmöglichkeiten (4 Unternehmen)
- Praktika für Studenten (2 Unternehmen)
- BWL/ Produktionsanalyse
- Energieberatung
- Forstwirtschaft
- Holztechnik

# Fragen oder Diskussionsbedarf?

Anja Walter

Regionalbüros für Fachkräftesicherung

- Fachkräftemonitoring -

Tel. 0331 - 600 25 25

E-Mail: [anja.walter@lasa-brandenburg.de](mailto:anja.walter@lasa-brandenburg.de)



Dieses Projekt wird durch das Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Familie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Landes Brandenburg gefördert. Europäischer Sozialfonds – Investition in Ihre Zukunft.

